



Liedtext zur CD  
Ludwig van Beethoven - Sämtliche Lieder mit Klavierbegleitung  
CD Nr. 1, Track 11  
Das Blümchen Wunderhold  
Gottfried August Bürger (1747-1794)  
Op. 52 Nr.8

---

## Das Blümchen Wunderhold

*Text: Gottfried August Bürger (1747-1794)*

1. Es blüht ein Blümchen irgendwo  
In einem stillen Tal.  
Das schmeichelt Aug' und Herz so froh  
Wie Abendsonnenstrahl.  
Das ist viel köstlicher als Gold,  
Als Perl' und Diamant.  
Drum wird es „Blümchen Wunderhold  
Mit gutem Fug genannt.

2. Wohl sänge sich ein langes Lied  
Von meines Blümchens Kraft:  
Wie es am Leib' und am Gemüt  
So hohe Wunder schafft.  
Was kein geheimes Elixier  
Dir sonst gewähren kann,  
Das leistet, traun! mein Blümchen dir;  
Man säh' es ihm nicht an.

3. Wer Wunderhold im Busen hegt,  
Wird wie ein Engel schön.  
Das hab' ich, inniglich bewegt,  
An Mann und Weib gesehn;  
An Mann und Weib, alt oder jung,  
Zieht's, wie ein Talisman  
Der schönsten Seelen Huldigung  
Unwiderstehlich an.

4. Auf steifem Hals ein Strotzerhaupt,  
Des Wangen hoch sich blähn,  
Des Nase nur nach Äther schnaubt,  
Läßt doch gewiß nicht schön.  
Wenn irgend nun ein Rang, wenn Gold  
Zu steif den Hals dir gab,  
So schmeidigt ihn mein Wunderhold  
Und biegt dein Haupt herab.

5. Es webet über dein Gesicht  
Der Anmut Rosenflor;  
Und zieht des Auges grellem Licht  
Die Wimper mildernd vor.



Liedtext zur CD  
Ludwig van Beethoven - Sämtliche Lieder mit Klavierbegleitung  
CD Nr. 1, Track 11  
Das Blümchen Wunderhold  
Gottfried August Bürger (1747-1794)  
Op. 52 Nr.8

---

Es teilt der Flöte weichen Klang  
Des Schreiers Kehle mit,  
Und wandelt in Zephyrengang  
Des Stürmers Polterschritt.

6. Der Laute gleicht des Menschen Herz,  
Zu Sang und Klang gebaut,  
Doch spielen sie oft Lust und Schmerz  
Zu stürmisch und zu laut:  
Der Schmerz, wann Ehre, Macht und Gold  
Vor deinen Wünschen fliehn,  
Und Lust, wann sie in deinen Sold  
Mit Siegeskränzen ziehn.

7. Oh, wie dann Wunderhold das Herz  
So mild und lieblich stimmt!  
Wie allgefällig Ernst und Schmerz  
In seinem Zauber schwimmt!  
Wie man alsdann nichts tut und spricht,  
Drob jemand zürnen kann!  
Das macht, man trotzt und strotzet nicht  
Und drängt sich nicht voran.

8. Oh, wie man dann so wohlgemut,  
So friedlich lebt und webt!  
Wie um das Lager, wo man ruht,  
Der Schlaf so segnend schwebt!  
Denn Wunderhold hält alles fern,  
Was giftig beißt und sticht;  
Und stäch' ein Molch auch noch so gern,  
So kann und kann er nicht.

9. Ich sing', o Lieber, glaub es mir,  
Nichts aus der Fabelwelt,  
Wenngleich ein solches Wunder dir  
Fast hart zu glauben fällt.  
Mein Lied ist nur ein Widerschein  
Der Himmelslieblichkeit,  
Die Wunderhold auf Groß und Klein  
In Tun und Wesen streut.

10. Ach! hättest Du nur die gekannt,  
Die einst mein Kleinod war -  
Der Tod entriss sie meiner Hand  
Hart hinterm Traualtar -,



Liedtext zur CD  
Ludwig van Beethoven - Sämtliche Lieder mit Klavierbegleitung  
CD Nr. 1, Track 11  
Das Blümchen Wunderhold  
Gottfried August Bürger (1747-1794)  
Op. 52 Nr.8

---

Dann würdest Du es ganz verstehn,  
Was Wunderhold vermag,  
Und in das Licht der Wahrheit sehn  
Wie in den hellen Tag.

11. Wohl hundertmal verdankt' ich ihr  
Des Blümchens Segensflor.  
Sanft schob sie's in den Busen mir  
Zurück, wann ich's verlor.  
Jetzt rafft ein Geist der Ungeduld  
Es oft mir aus der Brust.  
Erst wann ich büße meine Schuld,  
Bereu' ich den Verlust.

12. Oh, was des Blümchens Wunderkraft  
Am Leib und am Gemüt,  
Ihr, meiner Holdin, einst verschafft  
Faßt nicht das längste Lied! -  
Weil's mehr als Seide, Perl und Gold  
Der Schönheit Zier verleiht,  
So nenn' ich's „Blümchen Wunderhold“,  
Sonst heißt's - Bescheidenheit.